





UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

in Mio. €*	01.01. - 30.06.18	01.01. - 30.06.19	Veränderung zum Vorjahr	01.04. - 30.06.18	01.04.- 30.06.19	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	83,4	81,7	-2 %	38,4	42,4	10 %
Auftragseingang	79,8	84,2	6 %	33,7	42,2	25 %
Bruttoergebnis	42,2	37,0	-12 %	19,5	18,9	-3 %
Bruttoergebnismarge	50,6 %	45,3 %	-5 Pp.	50,8 %	44,6 %	-6 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	9,1	12,1	33 %	4,6	6,0	30 %
Forschungs- und Entwicklungsquote	10,9 %	14,8 %	4 Pp.	12,0 %	14,2 %	2 Pp.
EBITDA	24,4	13,7	-44 %	10,4	7,7	-26 %
EBIT	19,3	7,5	-61 %	8,5	4,3	-49 %
EBT	19,2	7,2	-62 %	8,5	4,1	-52 %
Periodenüberschuss	14,6	4,8	-67 %	6,5	3,3	-49 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	9.633.408	9.754.206	1 %	9.633.408	10.007.757	4 %
Ergebnis pro Aktie in €	1,51	0,49	-68 %	0,67	0,33	-51 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	12,2	7,3	-40 %	13,2	8,1	-39 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-6,3	-23,8	>100 %	-3,2	-18,5	>100 %
Freier Cashflow	5,9	-16,5	>-100 %	10	-10,4	>-100 %

in Mio. €* 31.12.2017	31.12.2018	30.06.2019	Veränderung zum 31.12.2018	
Bilanzsumme	117,7	139,0	172,5	24 %
Langfristige Vermögenswerte	45,9	63,5	89,7	41 %
Eigenkapital	65,6	75,5	96,1	27 %
Fremdkapital	52,1	63,5	76,4	20 %
Eigenkapitalquote	55,7 %	54,3 %	55,7 %	1 Pp.
Netto-Liquidität	25,0	8,0	10,0	25 %
Working Capital	19,8	31,4	36,7	17 %
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	504	610	808	32 %
Aktienkurs (XETRA) in €	65,02	41,33	50,00	21 %
Aktien im Umlauf in Stück	9.633.408	9.617.157	10.007.757	4 %
Marktkapitalisierung	626,4	397,5	500,4	26 %

* sofern nicht anders angegeben

DIE ERSTEN SECHS MONATE IM ÜBERBLICK:

- ➔ Auftragseingang: 84,2 Mio. € (VJ: 79,8 Mio. €, +6 %)
- ➔ Umsatz: 81,7 Mio. € (VJ: 83,4 Mio. €, -2 %)
- ➔ EBITDA: 13,7 Mio. € (VJ: 24,4 Mio. €, -44 %)
- ➔ EBT: 7,2 Mio. € (VJ: 19,2 Mio. €, -62 %)
- ➔ Nettoergebnis: 4,8 Mio. € (VJ: 14,6 Mio. €, -67 %)
- ➔ Betrieblicher Cashflow: 7,3 Mio. € (VJ: 12,2 Mio. €, -40 %)
- ➔ Investiver Cashflow: -23,8 Mio. € (VJ: -6,3 Mio. €, -278 %)
- ➔ Freier Cashflow : -16,5 Mio. € (VJ: 5,9 Mio. €, -380 %)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem sehr schwachen Marktumfeld hat der Basler Konzern die ersten sechs Monate 2019 in Einklang mit seiner Planung abgeschlossen. Nachfrageschwächen im Automobilbereich und der Konsumgüterelektronik, der Handelskonflikt zwischen China und den USA sowie europapolitische Unsicherheiten führten zu rückläufigen Industriegütermärkten und Einkaufsmangerindizes. In der Folge verzeichnete die deutsche Bildverarbeitungsindustrie im ersten Halbjahr einen Geschäftsrückgang von rund 10 %. Mit einem leichten Rückgang von -2 % entwickelte sich Basler besser als der Markt. Die Geschäftsentwicklung beinhaltet jedoch die Akquisition der Silicon Software GmbH und die Übernahme des chinesischen Distributionsgeschäfts von MVLZ Sanbao Xingye.

Trotz der schwächeren Marktsituation halten wir grundsätzlich an unseren Investitionsplänen fest, um unsere Wettbewerbsfähigkeit kontinuierlich zu steigern und nachhaltig Marktanteile in bestehenden Märkten zu gewinnen sowie neue Anwendungsfelder zu erschließen. So haben wir wachstumsrelevante Maßnahmen in Entwicklung, Produktion und Vertrieb auch in den vergangenen Quartalen ohne wesentliche Einschränkungen umgesetzt, dennoch im Laufe der Berichtsphase die Anzahl der Neueinstellungen der Marktsituation angepasst. Mit einer Vorsteuerrendite von rund 9 % führt die Investitionsbereitschaft im Personalbereich aufgrund der aktuellen Marktschwäche zu einer geringeren Profitabilität als die mittelfristig angestrebte durchschnittliche Vorsteuerrendite von mindestens 12 %. Das langfristige Wachstum des Computer Vision Marktes sehen wir ungebrochen positiv und durch die aktuell schwächere Marktphase zwar kurzfristig beeinflusst, jedoch nicht nachhaltig gefährdet. Durch die Akquisitionen der Mycable GmbH und Silicon Software GmbH sowie die Übernahme des Geschäftes unseres chinesischen Distributionspartners (MVLZ) zum 01.01.2019 und einem erheblichen Aufbau von Mitarbeitern im Bereich Marketing, Vertrieb und Entwicklung haben wir die Technologiekompetenz, das Produktportfolio und unsere direkte Marktpräsenz deutlich gesteigert. Im laufenden Geschäftsjahr liegt der Fokus insbesondere auf der erfolgreichen Integration der über 250 neuen Kolleginnen und Kollegen, die uns in den vergangenen 15 Monaten durch organische und anorganische Maßnahmen gestärkt haben.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

In einem sich stark abkühlenden Marktumfeld im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Basler Konzern in den ersten sechs Monaten 2019 in Einklang mit seiner Umsatzprognose sowie Profitabilitätsprognose entwickelt, wenngleich der Umsatz im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 mit -2 % leicht rückläufig war. Der Auftragseingang hingegen konnte im ersten Halbjahr um 6 % gesteigert werden. Das ausgeglichene Verhältnis zwischen Auftragseingang und Umsatz deutet auf ein stabiles Geschäft für das kommende Quartal hin. Stand Ende Mai 2019 berichtete der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) für das aufgelaufene Jahr 2019 einen Umsatzrückgang in Höhe von 11 % für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten. Die Auftragseingänge der Branche sanken gemäß VDMA im gleichen Zeitraum um 9 %. Ohne Berücksichtigung der zusätzlichen anorganischen Umsatzbeiträge entwickelte sich das Geschäft des Basler Konzerns etwa parallel zum Markt.

Produkteinführungen

In den vergangenen Monaten wurde das Portfolio der erfolgreichen Kameraserie ace um diverse Modelle erweitert. Die neuen Modelle basieren auf qualitativ hochwertigen und modernen CMOS-Bildsensoren der Pregius-Reihe von Sony. Basler hat außerdem im ersten Halbjahr weitere Modelle der speziell für die Bereiche Medizin und Lebenswissenschaften entwickelten Kameraserie Basler MED ace in Serie gebracht. Einzigartige Funktionalitäten adressieren die besonderen Bedarfe der Investitionsgütermärkte für Medizintechnik und Lebenswissenschaften. Baslers DIN EN ISO 13485:2016 Zertifizierung bietet Kunden darüber hinaus die Konformität zum international anerkannten Qualitätsstandard der Medizinindustrie.

Weiterhin wurde die nächste Generation der ace Kamera in den Markt eingeführt. Zum Start wurden vier Modelle gelauncht. In den kommenden Jahren werden auf dieser innovativen Hardware- und Firmwareplattform viele neue Produkte entstehen, die sich durch neueste Bildsensorik, leistungsstarke Features, höhere Bildraten, reduzierte Datenmengen und optimale Bildqualität auszeichnen. Darüber hinaus unterstützt die Architektur der Plattform deutlich kürzere Entwicklungszyklen und weitere Optimierungen in der Supply Chain.

Zur Weiterentwicklung des Geschäfts mit sehr leistungsstarken Kameras wurde eine weitere Kameraplattform, die Basler boost, entwickelt und in den Markt eingeführt. Zusätzlich zur Kamera wird eine voll auf die Kamera abgestimmte Interfacekarte, entwickelt durch Silicon Software, angeboten. Das Basler boost Bundle richtet sich an Kunden mit sehr anspruchsvollen Bildverarbeitungsanwendungen und unterstützt den neuen CoaXPress 2.0 (CXP-12) Interface-Standard. Es bietet ein einzigartiges Preis-Leistungs-Verhältnis und eine spürbare Reduktion des Integrationsaufwandes beim Kunden.

Zusätzlich zu den verfügbaren Embedded Vision Kits basierend auf Qualcomms Snapdragon 820 erweitert Basler seine Produktpalette im neuen Technologie-Bereich Embedded Vision um Kits basierend auf NXPs i.MX8-Prozessorfamilie. Basler präsentierte seine neuen Embedded Vision Kits erstmals auf der „Embedded World“ - Messe im Februar in Nürnberg sowie auf der Hannover Messe im April dieses Jahres. Mit Embedded Vision Modulen werden zukünftig insbesondere Volumenapplikationen außerhalb der Fabrikautomation erschlossen und die Anwendung von Bildverarbeitung in kostensensitiven Märkten forciert.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2019 verlief bisher verhalten, dennoch für den Basler Konzern erwartungsgemäß und in Einklang mit der dem Kapitalmarkt kommunizierten Prognose. Aufgrund der gezeigten Entwicklung der Auftragseingänge der letzten Monate und aktuellen Rückmeldungen der Kunden geht das Basler Management etwa von einer Seitwärtsbewegung des Geschäfts für die zweite Jahreshälfte aus. Insgesamt sind die wirtschaftlichen Aussichten von hoher Unsicherheit geprägt und die Investitionsgütermärkte für Halbleiter und Elektronik deutlich rückläufig. Insbesondere eine weitere Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China könnten zur weiteren Verschlechterung der Marktsituation führen. Auch wenn die derzeitigen makroökonomischen Rahmenbedingungen eher dämpfend wirken und die Risiken einer weltweiten Rezession steigen, blickt das Management grundsätzlich positiv in die Zukunft, da wesentliche Wachstumstreiber wie Automatisierung, Bildverarbeitung in neuen Anwendungsbereichen außerhalb der Fabrik sowie die Vernetzung intelligenter Maschinen und Produkte (Industrie 4.0 bzw. IOT) intakt sind. Die Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr wird vom Management bestätigt. Demnach wird sich der Konzernumsatz 2019 nach aktuellem Kenntnisstand im mittleren bis unteren Bereich des Prognosekorridors von 160 – 180 Mio. € bei einer Vorsteuerergebnismarge von 7 – 11 % bewegen. Das Unternehmen wird die Umsetzung der profitablen Wachstumsstrategie in den kommenden Monaten weiter entschlossen vorantreiben.

ZWISCHENLAGEBERICHT INKLUSIVE WESENTLICHER ERGÄNZENDER ANHANGSANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2018 NACH IFRS

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz und Auftragseingang, Kosten der Leistungserstellung

Der Umsatz sank im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 um 2 % auf 81,7 Mio. € (VJ: 83,4 Mio. €). Der Auftragseingang stieg um 6 % auf 84,2 Mio. € (VJ: 79,8 Mio. €). Insgesamt ist der kumulierte Auftragseingang und Umsatz für das erste Halbjahr zwar etwas schwächer als ursprünglich geplant, liegt jedoch innerhalb des Prognosekorridors.

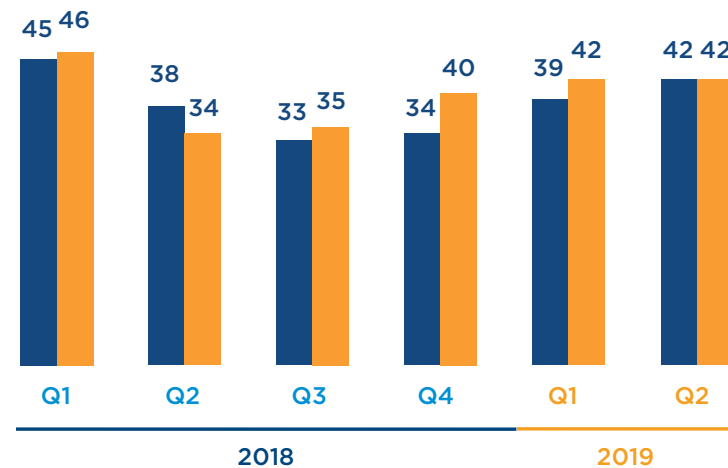
UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG

Die letzten sechs Quartale (in Mio. €)

Keyfact

-2 %

Umsatzentwicklung
zum Vorjahr



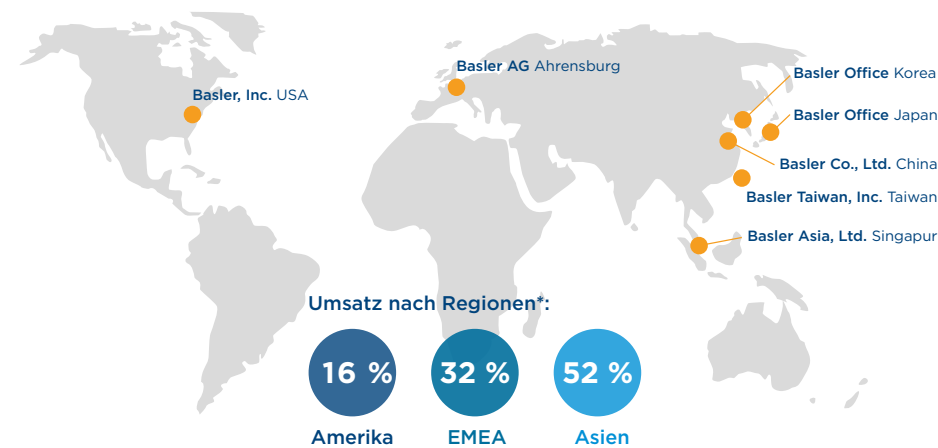
■ Umsatz ■ Auftragseingang

Keyfact

+6 %

Auftragsentwicklung
zum Vorjahr

UMSATZ NACH REGIONEN



* Stand: 30.06.2019

Die Rohertragsmarge ist entgegen den Erwartungen im Vergleich zum ersten Quartal nochmal leicht auf 45,3 % (VJ: 50,6 %) zurückgegangen. Insgesamt ist die Marge durch drei Effekte in den ersten sechs Monaten belastet: Zum einen gab es durch die geringe Auslastung niedrigere Degressionseffekte im Bereich der Fixkosten für Material, Produktion sowie bei den Entwicklungs-Abschreibungen. Des Weiteren kam es zu Einmaleffekten durch die Veräußerung der übernommenen Bestände aus dem akquirierten Distributionsgeschäft in China. Drittens hat sich durch die Übernahme des Distributionsgeschäfts in China auch der Umsatzanteil an niedrigmargigen Handelswaren strategiekonform erhöht. Im Bereich der Verkaufspreise für Kameras gab es keine wesentlichen Veränderungen. Absolut betrug das Bruttoergebnis 37,0 Mio. € (VJ: 42,2 Mio. €). Es wird davon ausgegangen, dass sich die Bruttomarge im zweiten Halbjahr aufgrund des Ausbleibens des o. a. Einmaleffekts verbessert. Eine Rückführung auf das Vorjahresniveau ist jedoch erst im Falle einer Marktbelebung mit steigendem Umsatz und Wiedereinsetzen von Fixkostendegression zu erwarten.

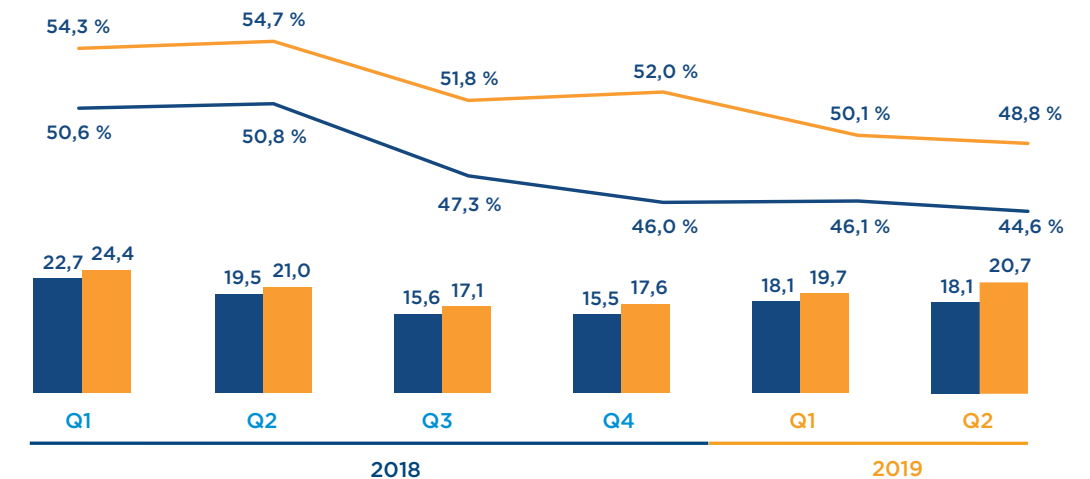
ROHERTRAG

Entwicklung der Bruttomarge (in Mio. €)

Keyfact

-62 %

EBT Entwicklung
zum Vorjahr

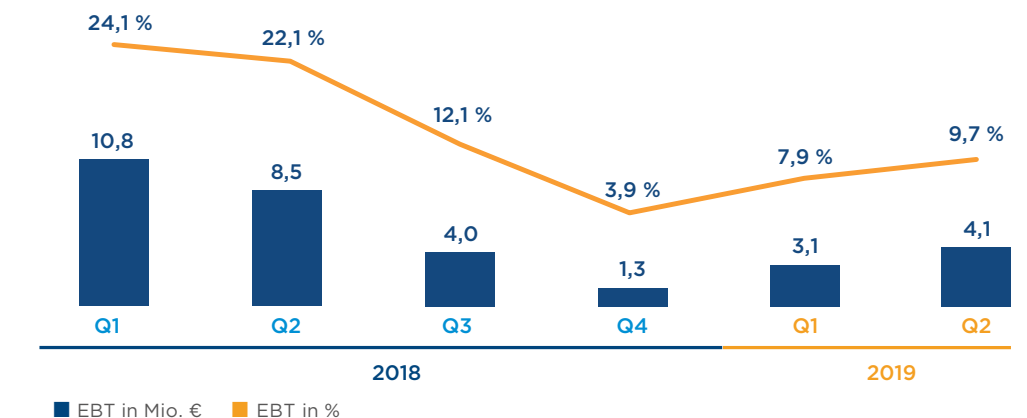


■ Bruttomarge inkl. Entwicklungs-Abschreibungen ■ Bruttomarge exkl. Entwicklungs-Abschreibungen

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 musste der niedrigere Rohertrag im ersten Halbjahr 2019 eine organisch und anorganisch deutlich angewachsene Organisation und die damit einhergehenden Personal- und Sachkosten tragen. Der strategische Personalaufbau, insbesondere im Bereich R&D sowie Marketing und Vertrieb, führten jedoch aufgrund der aktuellen Marktschwäche zu einer Absenkung des Vorsteuerergebnisses in Höhe von 12,0 Mio. € auf 7,2 Mio. € (VJ: 19,2 Mio. €, -62 %). Die Vorsteuerrendite lag mit knapp 9 % unterhalb des langfristig angestrebten Richtwertes von > 12 %, sie liegt jedoch im Rahmen der Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr von 7 - 11 %, welche eine vorübergehende Marktschwäche antizipiert.

ERGEBNIS VOR STEUERN

Die letzten sechs Quartale



Der Periodenüberschuss (Nettoergebnis) lag bei 4,8 Mio. € und somit 67 % unterhalb des Vorjahreswertes von 14,6 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie betrug (verwässert/unverwässert) 0,49 € (VJ: 1,51 €).



Vermögenslage

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung der Immobilienleasingverträge gemäß IFRS 16 (Erstanwendung 01.01.2019), der M&A Transaktion in China und dem Anstieg immaterieller Vermögensgegenstände durch aktivierte Entwicklungsleistungen.

Im Bereich der kurzfristigen Vermögenswerte haben sich insbesondere erhöhte Lagerbestände bei Silicon Software und dem Erwerb der Lagerbestände des chinesischen Distributionspartners MVLZ Sanbao Xingye sowie der schwachen Marktsituation erhöht.

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital betrug 96,1 Mio. € (31.12.2018: 75,5 Mio. €). Damit notierte die Eigenkapitalquote zum Stichtag 30.06.2019 bei 55,7 % gegenüber 54,3 % am 31.12.2018. Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert insbesondere aus der Veräußerung eigener Aktien an 7-Industries B. V. in Höhe von 20,8 Mio. € zum Ende des ersten Quartals.

Die Hauptversammlung der Basler AG hat am 16.05.2019 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 3,5 Mio. € um 7,0 Mio. € auf 10,5 Mio. € nach den Vorschriften über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (§§207 ff. AktG) zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Umwandlung der Gewinnrücklagen in Höhe von 7,0 Mio. €.

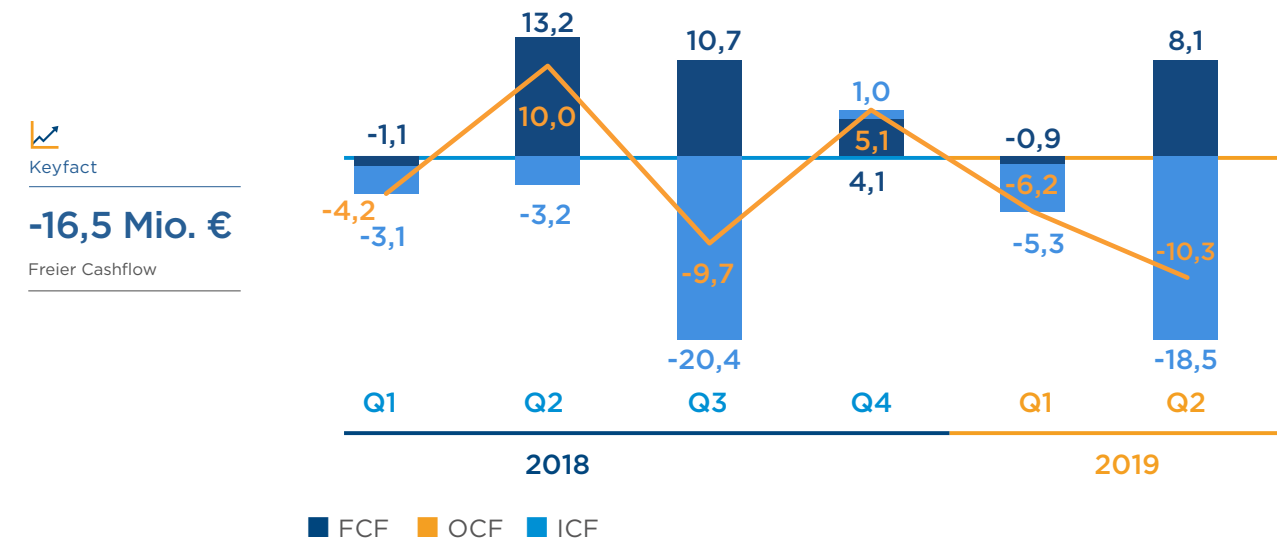
Cashflow und Liquiditätslage

Der operative Cashflow belief sich auf 7,3 Mio. € (VJ: 12,2 Mio. €). Dieser wurde neben der Reduktion im Ergebnis zusätzlich durch den Aufbau von Lagerbeständen und Forderungen negativ beeinflusst. Der Cashflow aus investiver Tätigkeit betrug -23,8 Mio. € (VJ: -6,3 Mio. €). Er wurde außerordentlich durch die M&A Transaktion in China belastet. Unter Berücksichtigung der Transaktion in China sank der freie Cashflow insgesamt auf -16,5 Mio. € (VJ: 5,9 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln sank insgesamt leicht von 31,8 Mio. € (31.12.2018) auf 30,7 Mio. € und stellt die finanzielle Stabilität des Unternehmens in unsicheren makroökonomischen Zeiten sicher.

CASHFLOW

Die letzten sechs Quartale (in Mio. €)



Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Zum 01.01.2019 wurde das Geschäft unseres chinesischen Distributionspartners (MVLZ) in das neu gegründete Joint Venture, Basler China, wirksam überführt. Wir verweisen auf die Ausführungen zu dieser Thematik im Geschäftsbericht 2018.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30.06.2019 beschäftigte der Basler Konzern 808 (VJ: 570) Mitarbeiter auf Vollstellenäquivalenz gerechnet. Der deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahresquartal zielt im Wesentlichen auf den zukünftigen Wachstumsplan des Konzerns ab. Weiterhin hängt er mit der Übernahme der Silicon Software GmbH im Juli 2018 sowie der Überführung der Mitarbeiter von MVLZ zu Basler China zum 01.01.2019 zusammen.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31.12.2018.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Basler Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31.12.2018 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die bestehenden Risiken werden kontinuierlich überwacht und Gegenmaßnahmen eingeleitet. Wesentliche Risiken sind, wie auch im Vorjahr, der Beschaffungsmarkt für bestimmte Elektronikkomponenten sowie makroökonomische Veränderungen. Weiterhin steht die erfolgreiche Integration der Akquisition von Silicon Software und der erfolgreiche Start von Basler China im Fokus. Im 3. Quartal 2019 findet eine turnusmäßige, detaillierte Risikoinventur im Basler Konzern statt.

ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS

Der Zwischenabschluss für Basler wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Der Zwischenabschluss per 30.06.2019 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zwischenabschluss angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2018. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Zum 01.01.2019 wurde der IFRS 16 das erste Mal angewendet. Im Rahmen der Erstanwendung wurden, wie im Geschäftsbericht 2018 erläutert, alle Immobilien-Leasingverträge als wirtschaftliches Eigentum bilanziert, womit 98 % des Gesamtvolumens aller Leasingverträge abgebildet sind.

In der Kapitalflussrechnung wurden 8,0 Mio. € als Aktivierung von Vermögenswerten und Passivierung von Leasingverbindlichkeiten saldiert und im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit unter der Position „Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten“ gezeigt. Der Zinsaufwand aus Finanzierungsleasing betrug im ersten Halbjahr 201 T€.



Keyfact

41,87 €

Eröffnungskurs am
02.01.2019
(entspricht 125,60 €
vor Kapitalerhöhung)



Keyfact

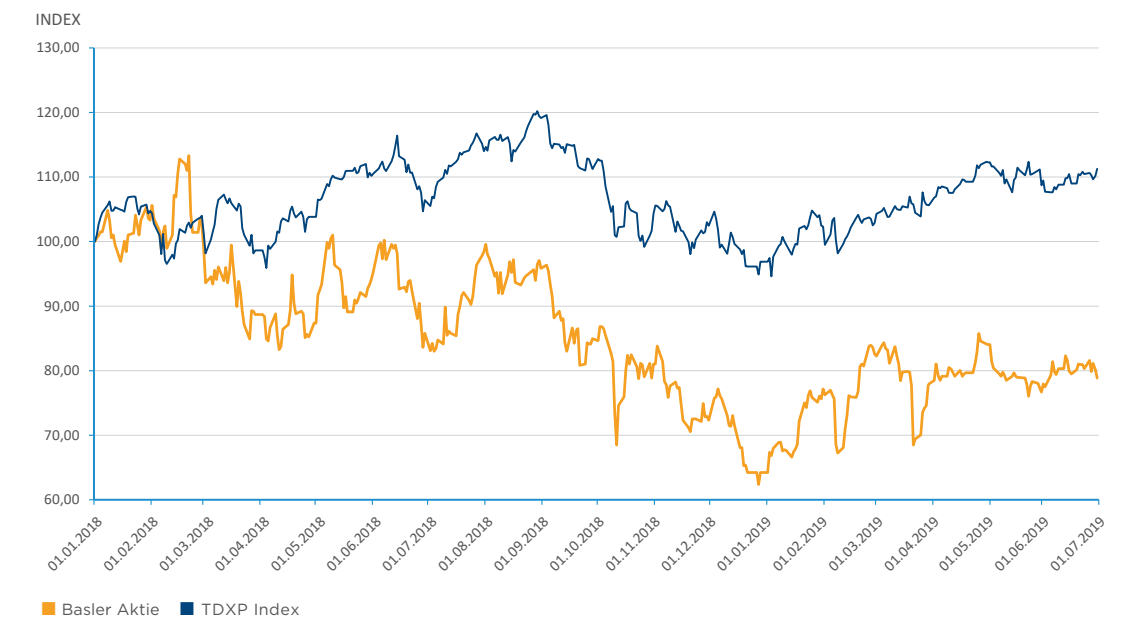
50,00 €

Schlusskurs am
30.06.2019
(nach Kapitalerhöhung)

BASLER AM KAPITALMARKT

KURSENTWICKLUNG DER BASLER AKTIE

Basler (Xetra) im Vergleich zum TecDax 01.01.2018 - 01.07.2019



Hauptversammlung

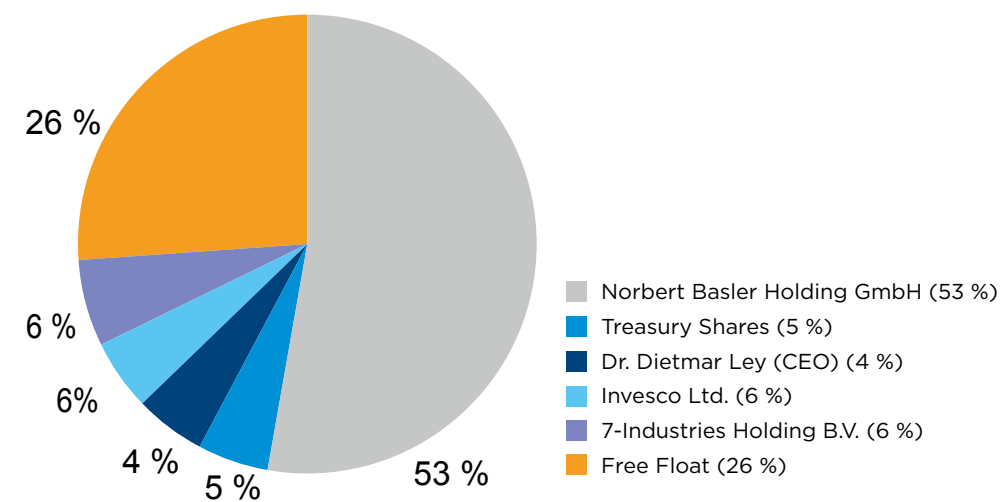
Am 16.05.2019 fand die ordentliche Hauptversammlung der Basler AG in Hamburg statt.

Die Präsentation der Hauptversammlung, die Ergebnisse der Hauptversammlung, die Dividendenbekanntmachung sowie alle weiteren Informationen rund um diese Thematik können auf der Internetseite des Unternehmens unter: www.baslerweb.com/de/unternehmen/investoren/hauptversammlung/2019 abgerufen werden.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Basler AG belief sich zum Quartalsende am 30.06.2019 nach der Umsetzung der auf der diesjährigen Hauptversammlung beschlossenen Kapitalerhöhung sowie der Ausgabe von Gratisaktien auf 10,5 Mio. € und ist nun eingeteilt in 10,5 Mio. nennwertlose Stückaktien zu je einem Euro, die auf den Inhaber lauten.

Im ersten Halbjahr gab es zwei meldepflichtige Veränderungen in der Aktionärsstruktur. 7-Industries Holding B.V. hat Ende März mitgeteilt, über 5 % Aktien der Basler AG zu halten. Weiterhin hat uns die Firma Invesco Advisers, Inc. mitgeteilt, dass diese durch eine Fusion mit Oppenheimer Funds Inc. am 24.05.2019 deren Aktienpaket übernommen haben. Die Aktionärsstruktur sah zum 30.06.2019 wie folgt aus:



Basler Aktienbesitz Management

	30.06.2018 Zahl der Aktien in Stück*	30.06.2019 Zahl der Aktien in Stück
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	-	-
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Horst W. Garbrecht	-	-
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	-	-
Dorothea Brandes	-	-
Dr. Marco Grimm	-	-
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	377.382	377.382
John P. Jennings	13.500	13.500
Arndt Bake	2.100	1.200
Hardy Mehl	3.000	3.600

* bereinigt nach Kapitalerhöhung

Aktienrückkaufprogramm

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Basler AG haben am 21. April 2016 einen Beschluss über den Erwerb weiterer eigener Aktien gefasst. Das Unternehmen hat am 17. September 2018 den Kapitalmarkt über den erneuten Rückkauf eigener Aktien informiert. Dieses Rückkaufprogramm wurde am 29.03.2019 geschlossen und das Unternehmen hat am gleichen Tag 3,72 % (390.600 Stück, entspricht 130.200 Stück vor Kapitalerhöhung) seiner eigenen Aktien an 7-Industries B.V. für einen Preis von 53,33 € je Stück (entspricht 160,00€ je Stück vor Kapitalerhöhung) veräußert. Der Basler Konzern hält nach der Umsetzung der Kapitalerhöhung Ende Juni 2019 zum Stichtag 30.06.2019 knapp 4,7 % bzw. 1.476.729 Stück (entspricht 492.243 Stück vor Kapitalerhöhung) eigene Aktien.

DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Basler-Internetseite unter www.baslerweb.com/Investoren/Corporate-Governance dauerhaft zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand


Dr. Dietmar Ley
CEO


John P. Jennings
CCO


Arndt Bake
CMO


Hardy Mehl
CFO/COO

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019

in T€	01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2019	01.04. - 30.06.2018	01.04. - 30.06.2019
Umsatzerlöse	83.378	81.716	38.446	42.377
Währungsergebnis	-143	-398	35	-640
Kosten der umgesetzten Leistungen	-41.026	-44.327	-18.952	-22.833
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-3.271	-3.385	-1.509	-1.752
Bruttoergebnis vom Umsatz	42.209	36.991	19.529	18.904
Sonstige betriebliche Erträge	178	158	92	81
Vertriebs- und Marketingkosten	-10.747	-15.432	-5.416	-7.621
Allgemeine Verwaltungskosten	-6.135	-7.836	-2.798	-4.037
Forschung und Entwicklung	-5.629	-5.991	-2.646	-2.843
Andere Aufwendungen	-554	-392	-236	-171
Operatives Ergebnis	19.322	7.498	8.525	4.313
Finanzerträge	89	134	41	51
Finanzaufwendungen	-184	-428	-94	-215
Finanzergebnis	-95	-294	-53	-164
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.227	7.204	8.472	4.149
Ertragsteuern	-4.675	-2.430	-2.015	-837
Konzernperiodenüberschuss	14.552	4.774	6.457	3.312
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	14.552	4.774	6.457	3.312
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	9.633.408	9.754.206	9.633.408	10.007.757
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	1,51	0,49	0,67	0,33

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019

in T€	01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2019
Konzernjahresüberschuss	14.552	4.774
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	133	45
Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	0	0
	0	0
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	133	45
Gesamtergebnis	14.685	4.819
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	14.685	4.819
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019

in T€	01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2019	01.04. - 30.06.18	01.04. - 30.06.19
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss des Konzerns	14.552	4.774	6.457	3.312
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	209	364	308	241
Zinsaufwand / Zinsertrag	229	456	127	256
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.067	6.180	2.356	3.180
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	133	45	205	-302
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.424	-187	261	70
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-835	-3.346	-606	2.032
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-1.710	395	-243	214
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.480	-3.292	7.047	316
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	52	-1.839	-129	-215
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-855	988	-1.565	-2.770
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-1.632	2.736	-983	1.801
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	12.154	7.274	13.235	8.135
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-6.311	-23.798	-3.206	-18.509
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	19	0	0	0
	0	0	0	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-6.292	-23.798	-3.206	-18.509
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-434	-434	-278	-278
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-1.111	-1.362	-555	-675
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	2.700	1.893	2.700	-101
Zinszahlungen	-229	-456	-127	-256
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	0	20.822	0	0
Auszahlung für Eigene Anteile	0	0	0	0
Auszahlung für Dividende	-6.487	-5.104	-6.487	-5.104
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5.561	15.359	-4.747	-6.414
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	301	-1.165	5.282	-16.788
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	36.025	31.830	31.044	47.453
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	36.326	30.665	36.326	30.665
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Bankguthaben und Kassenbestände	36.326	30.665	36.326	30.665
Auszahlungen für Steuern	-2.416	-2.725	-1.364	-1.434



Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019

in T€	31.12.2018	30.06.2019
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	28.100	31.233
II. Sachanlagen	10.562	11.045
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	11.971	19.407
IV. Firmenwert	12.740	27.341
V. Übrige Finanzanlagen	5	5
VI. Latente Steueransprüche	72	673
	63.450	89.704
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	21.033	24.379
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	18.247	21.538
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.714	2.111
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.683	2.103
V. Steuererstattungsansprüche	998	2.023
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	31.830	30.665
	75.504	82.819
	138.954	172.523

in T€	31.12.2018	30.06.2019
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.206	10.008
II. Kapitalrücklagen	5.286	22.398
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	66.541	63.119
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	492	537
	75.525	96.062
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	17.723	16.174
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.840	4.958
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	8.454	13.925
II. Langfristige Rückstellungen	1.153	1.153
III. Latente Steuerschulden	7.933	8.899
	40.103	45.109
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	1.773	4.758
II. Kurzfristige Rückstellungen	4.391	5.174
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.391	8.379
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	5.209	8.245
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.805	3.010
IV. Kurzfristige Steuerschulden	2.757	1.786
	23.326	31.352
	138.954	172.523



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinnrück-lagen inkl. Konzern-ergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungs-umrech-nungsdif-ferenzen	Rück-lagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Be-standteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2018	3.211	3.119	59.028	272	0	272	65.630
Gesamtergebnis			14.552	133		133	14.685
Aktienverkauf							0
Aktienrückkauf							0
Dividenden-auschüttung *			-6.487				-6.487
Eigenkapital 30.06.2018	3.211	3.119	67.093	405	0	405	73.828
Gesamtergebnis			2.246	87		87	2.333
Aktienverkauf	15	2.167	466				2.648
Aktienrückkauf	-20		-3.264				-3.284
Dividenden-auschüttung							0
Eigenkapital 31.12.2018	3.206	5.286	66.541	492	0	492	75.525
Gesamtergebnis			4.774	45		45	4.819
Aktienverkauf	130	16.784	3.908				20.822
Kapitalerhöhung aus Gesellschafts-mitteln	6.672	328	-7.000				0
Aktienrückkauf							0
Dividenden-auschüttung **			-5.104				-5.104
Eigenkapital 30.06.2019	10.008	22.398	63.119	537	0	537	96.062

* 0,67 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2018 für 2017)

** 0,51 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2019 für 2018)

TERMINE 2019

IR-Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
07.08.2019	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts 2019	Ahrensburg, Deutschland
05.11.2019	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2019	Ahrensburg, Deutschland
25. - 27.11.2019	Deutsches Eigenkapitalforum 2019	Frankfurt am Main, Deutschland

Messen

Datum	Veranstaltung	Ort
August 2019	Vision China	Peking, China
10.-12.10.2019	Vision China	Shenzhen, China
18.-21.11.2019	COMPAMED / MEDICA 2019	Düsseldorf, Deutschland

BASLER AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
#05-06
Singapur 739257
Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

**BASLER VISION TECHNOLOGIES
TAIWAN INC.**

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 558 3955
Fax +886 3 558 3956
taiwan@baslerweb.com

**BASLER VISION TECHNOLOGY
(BEIJING) CO., LTD.**

N2nd Floor, Building No.5, Dongsheng
International Pioneer Park,
No.1 Yongtaizhuang North Road, Haidian District,
Peking
Tel. +86-010-51262828
Fax +86-010-62800520
sales.asia@baslerweb.com

SILICON SOFTWARE GMBH

Konrad-Zuse-Ring 28
68163 Mannheim
Germany
Tel. +49.621.789 507-0
Fax +49.621.789 507-10
info@silicon.software

silicon.software.de